

17.08.13 SG Jöbnitz : VfB Lengenfeld 0:3 (0:0)

Aufgebot: Feustel - Singer (MK), Dietrich, Schneider, Dürrbeck (65. Krüger), Wickel, Rössel, Polster, Gebauer, Bobach (83. Hopperdietzel), Keller St. (67. Ulbricht)

Tore:

SR: Bernd Balczuweit, Bernd Reinhold, Tobias Horlbeck

Gelb Rot: Gebauer (83.)

Lengenfeld siegt schmeichelhaft in Jöbnitz

Da war mehr drin gewesen. Enttäuscht gingen die Spieler der SG Jöbnitz nach dem 1. Spiel in der Vogtlandklasse gegen den VfB Lengenfeld vom Platz. Der Gast war zwar über die gesamte Partie optisch leicht überlegen, die besseren und klareren Tormöglichkeiten hatte jedoch die SGJ. Doch wie es im Fußball so ist: Um zu gewinnen muss man Tore schießen und das taten an diesem Tag nur die Gäste, indem sie die Fehler des Gastgebers ausnutzten.

Die SGJ wählte an diesem Tag eine defensive Taktik, man wollte den Gegner kommen lassen. Lengenfeld tat dies auch, mehr als zahlreiche Fernschüsse weit über den Kasten von Feustel sprangen dabei aber nicht heraus. Jöbnitz hatte im Gegenzug vereinzelt gute Torchancen, wenn schnell gespielt wurde. Polsters Linksschuss wurde von Petzoldt gerade noch aus der Ecke gekratzt. Eine 100%ige hatte Mitte der 1. HZ Dietrich, als er den Ball nach einer scharfen und flach getretenen Ecke aus 2m rutschend über das Tor bugsierte. Nach guter Kombination auf der rechten Seite stand Schneider alleine vorm Gästekeeper, doch sein Lupfer wurde pariert. Mit einem 0:0 ging es in die Pause.

HZ 2 begann mit einer Riesenchance für Jöbnitz: Keller St. legte in die Mitte auf Bobach, der den Ball aus 12m nicht im Tor unterbrachte. Großchance Nummer 5 hatte Dürrbeck, der abermals von Keller St. freigespielt wurde. Auch er stand allein vor Towart Petzoldt, der Dürbecks Abschluss parierte. Von da an spürte man einen Kräfte- und Konzentrationsverlust bei der SGJ. Infolgedessen erzielte Amin nach Eckstoß per Kopf aus 10m das 0:1. Abstimmungsschwierigkeiten bei der Zuordnung begünstigten diesen Treffer. Zudem unterschätzte Feustel diesen Ball. Lengenfeld wurde etwas stärker auch wenn die Großchancen weiterhin ausblieben. Einzig Dietrich musste zwischenzeitlich auf der Linie klären. Als die SGJ Defensive den Ball eigentlich schon für sich behauptete, erkämpfte sich ein Lengfelder Angreifer den Ball zurück und legte auf Amin, der mit einem platzierten Schuss zum 0:2 einnetzte. Das 0:3 fiel nach einem gut herausgespielten Konter durch Müller, da Jöbnitz nun mehr und mehr aufmachte. Gebauer holte sich in Minute 83 die Gelb Rote Karte nach wiederholtem Foulspiel. Etwas mehr Fingerspitzengefühl wäre hier von SR Balczuweit, der stellenweise mit etwas fragwürdigen Entscheidungen auffiel, durchaus angebracht gewesen.

Fazit: Für die SGJ wäre durchaus mehr drin gewesen. Doch eine schwache 2.HZ und das Unvermögen vor dem gegnerischen Tor wurde gnadenlos bestraft und Lengenfeld siegte verdient.

Pierre Lang: "Trotz der Niederlage bin ich bis auf die 15 minütige Schlafwageneinlage in der 2. HZ, wo wir das Spiel aus der Hand gegeben haben, ganz zufrieden. Bei besserer Chancenauswertung hätte das Spiel eventuell einen anderen Ausgang nehmen können."